

CONCERT

zum

Besten des Orchester-Pensionsfonds

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 2. Februar 1865.

Erster Theil.

Serenade (Ddur, componirt in Salzburg im Jahre 1775 zur Verlobung des Herrn Spath und des Fräulein Elisabeth Haffner) von W. A. Mozart (Manuscript, zum ersten Male). Das Violin-Solo vorge-
tragen von Herrn Concertmeister *Ferdinand David*.

Marsch, Allegro, Andante, Menuett, Rondeau, Menuett, Finale.

Arie mit obligater Clarinette aus „Faust“ von L. Spohr, vorgetragen von Fräulein *Melitta Alvsleben*, königl. Sächs. Hofopernsängerin, und Herrn *Landgraf* (Mitglied des Orchesters).

Recitativ.

Ich bin allein, des Abends Nähe regt
Die Thätigkeit zu meinem Hochzeitsfeste:
Beschäftigt ist mein Haus und fern sind noch die Gäste.
Wohlan mein Herz! so wunderbar bewegt,
Sprich, was ist dir? Woher die neue Regung,
Die dich so plötzlich ungeahnet hebt?
Und meines Busens steigende Bewegung,
Die wie geflügelt alle Pulse regt?
Ha, wär' das Liebe! und, was ich empfunden
Einst für meinen Hugo, wär' es Freundschaft nur?
Hielt nur ein Wahn die Augen mir verbunden,
Und jetzt erst spräche dein Gebot, Natur?

Arie.

Wie dich nennen, seltsam neues Sehnen,
Das in mir so wundersüss erwacht?
Diese Schwermuth, diese leisen Thränen,
Des Gefühles nie gekannte Macht,
Heisser glühen die verschämten Wangen,
Mich ergreift ein wunderbar Verlangen,
Das mich fortzieht, wie mit Geisterhand,
Und mit Freuden, die ich nie gekannt.

Miss II of 70, 21

Concert für das Pianoforte (C moll) von L. v. Beethoven. vorgetragen
von Herrn Capellmeister *Carl Reinecke*.

—
Zweiter Theil.

Ouverture (C dur, componirt im Jahre 1826, revidirt im Jahre 1833) von
Felix Mendelssohn Bartholdy (Manuscript, zum ersten Male).

Arie aus der Oper „Die Puritaner“ von V. Bellini, gesungen von Fräulein
Alvsleben.

Arie.

Hier rief oft er meinen Namen,
Doch der Falsche, ach, er verschwand!
Hier auch schwur er treuer Liebe Flammen,
Doch kein Schwur war dem Grausamen heilig Band!
Niemals mehr wird mich erfreuen,
Ach, der Liebe Seligkeit;
Lasset uns den Bund erneuen
Eh' mich tödtet Schmach und Leid.
Komm, Geliebter, im Mondenscheine
Alles schweigt in Näh' und Ferne
Bis zum hellen Morgensterne,
Komm, und weil' in meinem Arm!
Eile, eile Arthur, mein Leben,
Und sei wieder auf's neu der Meine,
Höre meiner Seufzer Beben,
Eile, Geliebter, dann schweigt mein Harm.

Largo, Courante und Sarabande für das Violoncell von J. S. Bach,
vorgetragen von Herrn *Louis Lübeck* (Mitglied des Orchesters).

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *Alvsleben*.

a) **Rheinisches Volkslied** von Felix Mendelssohn Bartholdy.

O Jugend, schöne Rosenzeit!

Von allen schönen Kindern auf der Welt
Mir eines doch am meisten wohlgefällt;
Es hat ein roth Mündlein und dunkelbraunes Haar;
Wohl will ich es lieben auch ganz und gar!
Die Grübchen in den Wangen,
Das Grübchen in dem Kinn,
Drin war mir gleich gefangen
Mein ganzer leichter Sinn!
Und in die blauen Augen,
Seh' ich da recht hinein,

Da möcht' ich mein Lebtag gefangen drin sein!
O Jugend, o schöne Rosenzeit!
Die Wege, die Stege sind mit Blumen bestreut.
Der Himmel steht offen, man schaut die Engelein,
O könnt' ich, Herzliebchen, stets bei dir sein!

b) Gute Nacht von 'Taubert.

Vom Berg hinabgestiegen
Ist nun des Tages Rest;
Mein Kind liegt in der Wiegen,
Die Vögel all' im Nest.
Nur ein ganz klein Singvögelein
Ruft weit daher im Dämmerchein:
„Gut' Nacht! gut' Nacht! Lieb' Kind-
lein!
Lieb' Kindlein, gute Nacht!“

Das Spielzeug ruht im Schreine,
Die Kleider auf der Bank;
Ein Mäuschen ganz alleine
Es raschelt noch im Schrank;
Und draussen steht der Abendstern
Und winkt dem Kind' aus weiter Fern':
„Gut' Nacht! gut' Nacht! Lieb' Kind-
lein!
Lieb' Kindlein, gute Nacht!“

Die Wiege geht im Gleise,
Die Uhr pickt hin und her;
Die Fliegen nur ganz leise
Sie summen noch daher.
Ihr Fliegen lasst mein Kind in Ruh'!
Was summt ihr ihm so heimlich zu:
„Gut' Nacht! gut' Nacht! Lieb' Kind-
lein!
Lieb' Kindlein, gute Nacht!“

Der Vogel und die Sterne,
Die Fliegen rings umher,
Sie haben mein Kind schon gerne,
Die Engel noch vielmehr.
Sie decken's mit den Flügeln zu
Und singen leise: „Schlaf in Ruh'!
Gut' Nacht! gut' Nacht! Lieb' Kindlein!
Lieb' Kindlein, gute Nacht!
Schlaf' süß, gute Nacht!“

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abend an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. Februar.

